



ÖFFENTLICH

DN.: 2011/0033 vom 18.01.2011

Beratungsfolge	Termin	Beratungsstatus
Ausschuss für Gesundheit, Senioren, Soziales und Integration	02.02.2011	vorberatend

Sichtvermerke

BM	EB	FB I	

Beratungsgegenstand

Antrag der FWO-Fraktion vom 5.2.2010 auf Erstellung eines Gesundheitswegweisers

Sachdarstellung:

Mit Schreiben vom 5.2.2010 (Anlage) beantragt die FWO-Fraktion in Rat der Stadt Ochtrup die Erstellung eines Gesundheitswegweisers, der interessierten Bürgern sowohl als Broschüre als auch auf der Internetseite der Stadt Ochtrup zur Verfügung gestellt werden soll. Der Antrag wurde im Fachausschuss am 21.6.2010 vorgelegt. Die Verwaltung hatte hierzu vorgeschlagen, den Antrag abzulehnen. Stattdessen wurde der Antrag in der Sitzung von der FWO-Fraktion zurückgezogen. Jetzt hat die FWO-Fraktion vom 05.12.2010 gebeten, den Antrag erneut auf die Tagesordnung zu nehmen.

Wie im Antrag bereits dargestellt wird, verfügt Ochtrup über ein großes und sehr vielfältiges Angebot an Gesundheits- und Präventionskursen. Neben den Angeboten der VHS (Pilates, Molly-Fit, Nordic Walking u.a.) sind dabei Fitness-Studios, Physiotherapie-Praxen, Ärzte, Krankenhaus, Sportvereine (z.B. Reha-Sport), Selbsthilfegruppen, Krankenkassen, Weight Watchers etc. tätig. Die Aufzählung zeigt, dass –abgesehen von Vereinen, Selbsthilfegruppen und der VHS- das Angebot an Gesundheits- und Präventionskursen vor allem von gewerblichen Anbietern und Selbständigen vorgehalten wird.

Grundsätzlich ist die Verwaltung der Auffassung, dass jeder Anbieter selbst dafür verantwortlich ist, seine Angebote attraktiv in der Öffentlichkeit zu bewerben. In Anbetracht der Vielzahl der Anbieter und Häufigkeit der Angebote würde die Darstellung in Broschüren und im Internet –um ständig aktuell zu bleiben- erhebliche personelle und finanzielle Ressourcen binden. Die Verwaltung ist der Auffassung, dass es nicht Aufgabe der städt. Beschäftigten ist, die überwiegend privatwirtschaftlichen Angebote zu bündeln.

Wird ein Flyer von der Politik dennoch für sinnvoll erachtet, dann sollte dieser –ähnlich wie der Veranstaltungskalender- nach Möglichkeit durch die Veranstaltungs- und Werbegemeinschaft recherchiert und veröffentlicht werden. Die Verwaltung schlägt daher vor, in den anstehenden Ver-

handlungen mit der VWO zur Fortführung der Aufgaben Stadtmarketing/Tourismus auch die Möglichkeit zur Erstellung des Gesundheitswegweisers zu eruieren.

Umweltrelevanz:

Keine

Haushaltrechtliche Beurteilung:

Keine

Generationengerechtigkeit:

Keine

Beschlussvorschlag:

Der Antrag der FWO-Fraktion vom 5.2.2010 auf Erstellung eines Gesundheitswegweiser durch die Verwaltung wird abgelehnt. In den anstehenden Verhandlungen mit der VWO zur Fortführung der Aufgaben Stadtmarketing/Tourismus soll stattdessen eruiert werden, ob dort eine Möglichkeit für die regelmäßige Recherche und Herausgabe eines Gesundheitswegweisers besteht.

Im Auftrag:

Alfert